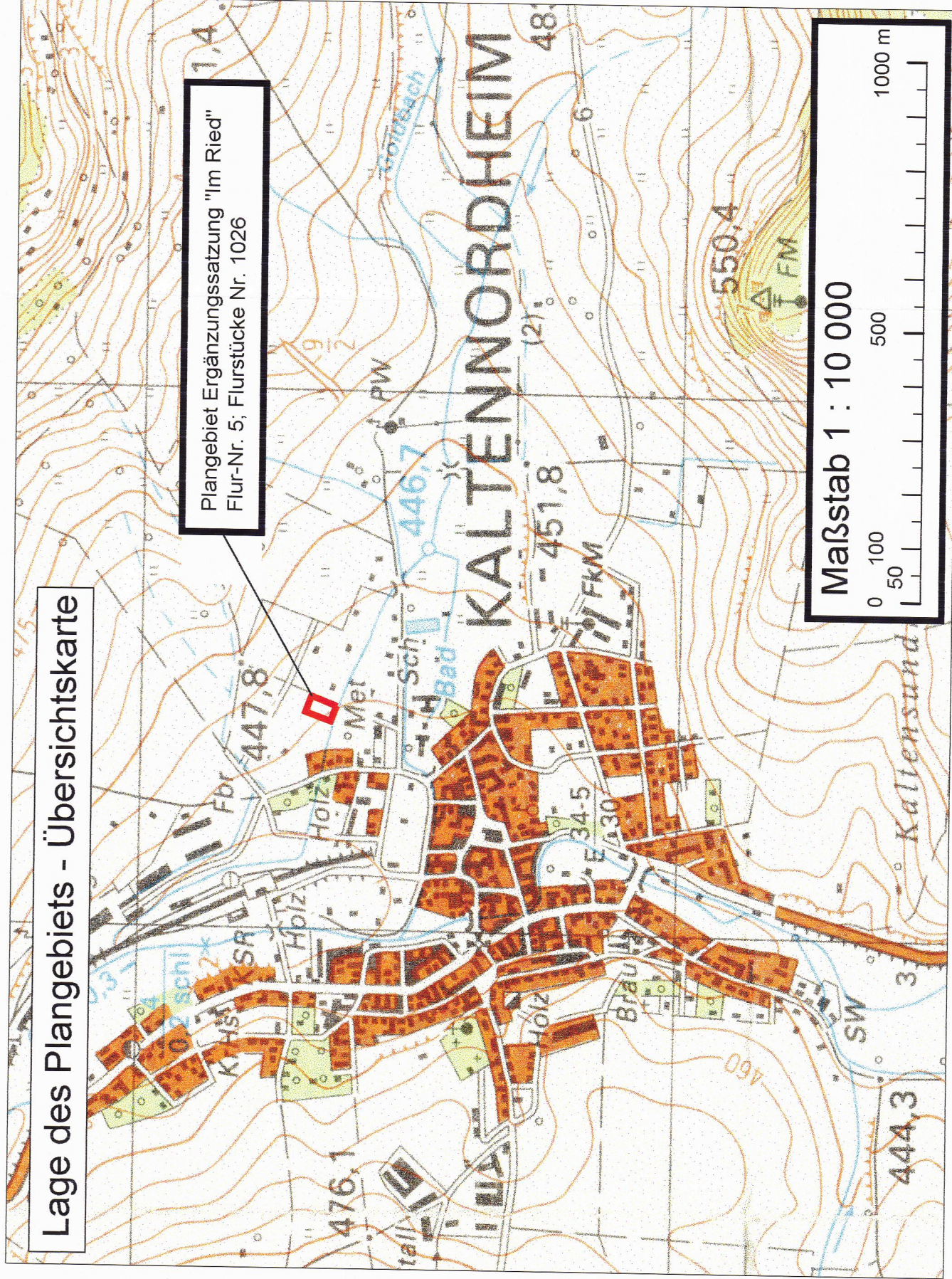
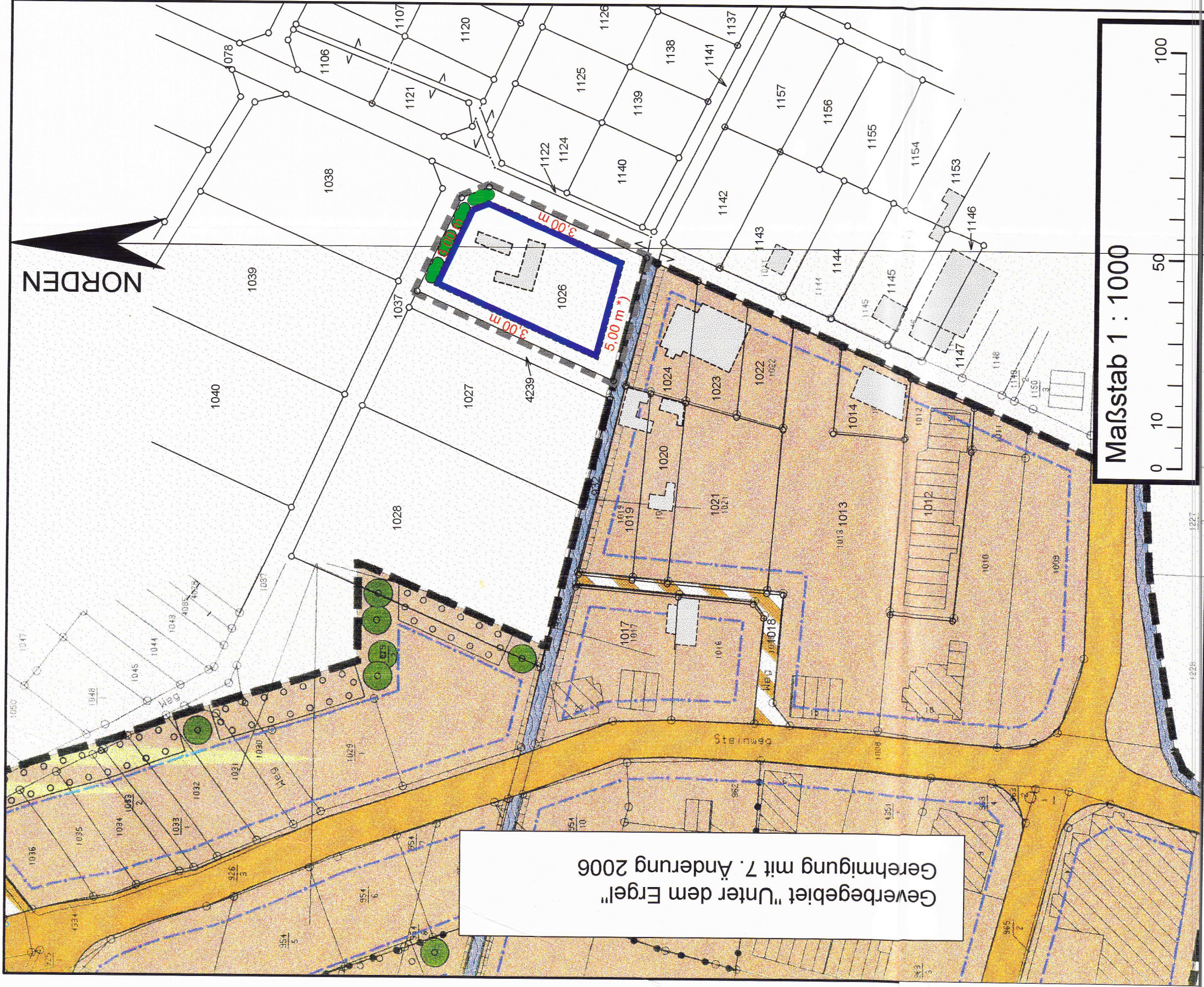


Ergänzungssatzung Teilbereich "Im Ried" Stadt Kaltennordheim Flur Nr. 5, Flurstück Nr. 1026



Gesetzliche Grundlagen

Diese Satzung wurde auf der Grundlage folgender Rechtsgrundlagen erarbeitet:

- Raumordnungsgesetz (ROG) vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2988), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585)
- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.06.2011 (BGBl. I S. 1509)
- Bauordnungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
- Planzeichenverordnung 1990 (PlanZV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991, S. 58; BGBl. III 213-15)
- Thüringer Bauordnung (ThürBO) in der Neufassung vom 16.03.2004 (ThürGVBl. S. 349)
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.09.2002 (BGBl. I S. 3630), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 20.11.2011 (BGBl. I S. 2178)
- Thüringer Wassergesetz (ThürWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.2009 (ThürGVBl. S. 421), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 25.11.2011 (BGBl. I S. 273-282)
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung vom 29.09.2009 (BGBl. I S. 2942), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 06.12.2011 (BGBl. I S. 2557)
- Thüringer Denkmalschutzgesetz (ThürDSchG) vom 07.01.1992 (GVBl. S. 17) in der Fassung der Neukommunallandmachung vom 14.04.2004 (GVBl. S. 465), geändert durch Gesetz vom 23.11.2005 (GVBl. S. 359)
- Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16.08.1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neukommunallandmachung vom 02.10.1998 (GVBl. S. 325-383, zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.04.2008 (GVBl. S. 161, 179)
- Regionaler Raumordnungsplan (ROP) Südthüringen (Sonderdruck Nr. 3/1999 Thüringer Staatsanzeiger)
- Thüringer Biosphärenreservationsverordnung, Rhön (ThürB-RVO Rhön) vom 12.09.1990 in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.10.1998 (GVBl. S. 325-383, zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.04.2008 (GVBl. S. 161, 179)

Präambel der Ergänzungssatzung

Ergänzungssatzung "Im Ried" der Stadt Kaltennordheim
Aufgrund des § 34 (4) Nr. 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.06.2011 (BGBl. I S. 1509) in Verbindung mit § 83 ThürBO in der Fassung der Neukommunallandmachung vom 16.03.2004 (GVBl. S. 349) und § 19(1) Satz 1 (2) Satz 2 und 2 ThürKO in der Fassung der Neukommunallandmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531, 532), wird nach Beschlußfassung durch den Gemeinderat vom 14.04.2004 (GVBl. S. 465) die Ergänzungssatzung "Im Ried" bestehend aus Planzeichnung und Text, erlassen.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

A) Art und Maß der baulichen Nutzung gemäß § 34 (4) 3., § 9 (1) BauGB

- Im Geltungsbereich der Ergänzungssatzung wird die GRZ auf 0,4 begrenzt.
- Es sind nur Einzelhäuser zulässig.
- Die Zahl der Vollgeschosse wird auf maximal zwei begrenzt.
- Nebengebäude sind nur innerhalb der Baugrenzen zulässig.

B) Festsetzung zur Grünordnung gemäß § 1 (6), § 9 (1) 20.25 und (1a), § 135 a BauGB, § 17 und § 19 BauNVO und § 18 BNatSchG / ThürNatG

- Ausgleichsmaßnahmen
1.1 Als Ausgleichsmaßnahmen im Geltungsbereich der Ergänzungssatzung wird die Pflanzung und der Erhalt eines Gehölzstreifens aus einer Mischung einheimischer Stäuchsebene festgelegt.
Sorten: Corylus avellana (Haselnuss), Prunus spinosa (Schwarzdorn), Sambucus (Haindorn), Crataegus laevigata (Weißdorn)
- Zuordnungsmaßnahmen gem. § 9 Absatz 1a BauGB
2.1 Die Ausgleichsmaßnahmen werden dem Eingriffsgrundstück zugeordnet.
2.2 Die festgesetzten Ausgleichsmaßnahmen sind vom Vornabnehmer durchzuführen.

HINWEISE

- Ein Umweltbericht ist bei Ergänzungssatzungen gemäß § 34 (4) Nr. 3 nicht erforderlich.
- Ein genehmigter Flächennutzungsplan liegt nicht vor.
- Das Plangebiet der vorliegenden Ergänzungssatzung grenzt unmittelbar an das Gebiet des genehmigten Bebauungsplans "Unter dem Erger" an.
- Als Ausgleichsmaßnahmen müssen Gehölzstreifen einheimischen Sorten gepflanzt und auf Dauer gepflegt und erhalten werden. Nadelgehölze dürfen nicht als Ausgleichsmaßnahme verwendet werden. Die Pflanzmaßnahmen sind in der auf den Beginn der Baumaßnahme folgenden Pflanzperiode durchzuführen.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

VERFAHRENSVERMERKE

8. AUSFERTIGUNG

Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieser Ergänzungssatzung mit dem Willen der Stadt Kaltennordheim und die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung der Ergänzungssatzung werden bekundet.

Kaltennordheim, den 01. Okt. 2012

Bürgermeister

9. RECHTSWIRKSAME BEKANNTMACHUNG

Die Ergänzungssatzung wurde am 07.09.2012 im Amtsblatt „Rhönbote“ der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal“ Nr. 9 des Jahres 2012 gem. § 10 BauGB ortüblich bekannt gemacht.

Mit der Bekanntmachung tritt die Ergänzungssatzung in Kraft.

Jedermann kann die Ergänzungssatzung und die Begründung ab diesem Tag im Fachbereich Bauamt und Bürgerservice der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal“ in Kaltennordheim während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Kaltennordheim, 01.10.2012

Bürgermeister

1. PLANUNGSGRUNDLAGE

Es wird beschließt, dass die Flurstücke mit ihren Grenzen *) und Bezeichnungen *) sowie der Gebäudebestand *) mit dem Liegenschaftskataster nach dem Stand vom 13.07.2012 übereinstimmen.

*) Nichtzutreffendes ist gestrichen

Gotha, den 19. Juli 2012

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Katasterbereich Gotha

2. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Die Stadt Kaltennordheim hat am 15.02.2012 gemäß § 1 (8) und § 2 (1) BauGB die Aufstellung der Ergänzungssatzung - Teilbereich "Im Ried" (Flur Nr. 5, Flurstücke 4239 und 1026) beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 23.02.2012 ortüblich bekannt gemacht.

(Amtsblatt Nr. 3, 18.04.09, 15.03.2012)

Kaltennordheim, den 01. Okt. 2012

Bürgermeister

3. BETEILIGUNG DER OFFENTLICHKEIT / BETEILIGUNG BEHÖRDEN

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange wurden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vom 28.02.2012 bis 11.08.2012 und

vom 28.02.2012 bis 11.08.2012 zur Offenlegung beteiligt.

Kaltennordheim, den 01. Okt. 2012

Bürgermeister

4. BILLIGUNGS- / OFFENLEGUNGSBESCHLUSS

Der Planentwurf in der Fassung vom 02.12.2012 wurde am 15.02.2012 gebilligt.

(Beschl.-Nr.: 42.01.2012)

Die Öffentlichkeit wurde gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 03.05.2012 bis 11.08.2012

beteiligt.

Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurde am 01. Okt. 2012 ortüblich bekannt gemacht.

Kaltennordheim, den 01. Okt. 2012

Bürgermeister

5. ABWAGUNGSBESCHLUSS / SATZUNGSBESCHLUSS

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 11.07.2012 (Beschl.-Nr. 03.02.2012/2012) die Anregungen der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander abgewogen (§ 3 Abs. 2, § 1 Abs. 6 BauGB).

Das Ergebnis wurde mitgeteilt.

Der Stadtrat hat am 11.07.2012 nach § 10 BauGB die Ergänzungssatzung als

Satzung beschlossen (Beschl.-Nr.: 03.02.2012/2012)

Kaltennordheim, den 01. Okt. 2012

Bürgermeister

6. GENEHMIGUNG

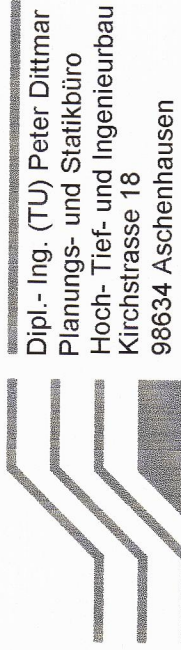
Die Ergänzungssatzung einschließlich der Textfestsetzungen bedarf gemäß § 10 (1) und (3) BauGB keiner Genehmigung

7. BEITRITTSBESCHLUSS

Den erteilten Auflagen wird mit Beschluß-Nr. 03.02.2012/2012 des Stadtrats beigetreten.

Kaltennordheim, den 01. Okt. 2012

Bürgermeister



Teil 039666 / 84370 Fax 039666 / 80989 E-Mail: peter.dittmar@bauplanung-dittmar.de

Beauftragter:

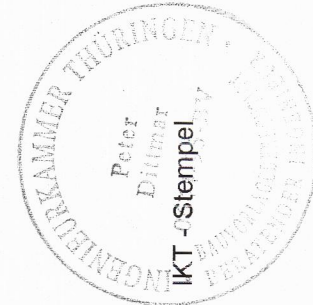
Dipl.-Ing. (TU) Peter Dittmar

Planungs- und Stadtbauamt

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

Kirchstrasse 18

98634 Aschenhausen



Unterschrift